

An das

Landgericht Frankfurt/Oder
Müllroser Chaussee 55
15236 Frankfurt/Oder

Erzwingungshaft Micha Grolm

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit 27. August sitzt der Berufsimker und Agraringenieur Michael Grolm in Erzwingungshaft, weil er sich weigert ein Ordnungsgeld von 1.000 € dafür zu zahlen, daß er 2007 im Oderbruch gentechnisch veränderten Mais unschädlich gemacht hat. Das Landgericht Frankfurt/O. hielt eine ersatzweise Ordnungshaft von 2 Tagen für angemessen.

Schon die Inhaftierung an sich ist ein Skandal. Der Mais, den Micha Grolm unschädlich gemacht hat, wurde zwei Monate vorher vom damaligen Landwirtschaftsminister für so gefährlich gehalten, daß er den weiteren Vertrieb des Saatgutes unter Auflagen stellte. Seine Nachfolgerin, Frau Aigner, verbot Anfang diesen Jahres Vertrieb und Anbau sogar ganz. Micha Grolm hat getan, was angesichts der Gefahren notwendig war. Er hat vorausschauend die Gefahr auf einem Feld beseitigt, ihn dafür einzusperren halten wir für empörend.

Völlig inakzeptabel ist aber ihre Weigerung, Micha Grolm nunmehr freizulassen. Jede Staatsgewalt ist zur Beachtung der Verhältnismäßigkeit von Zwangsmaßnahmen verpflichtet. Dass Herr Grolm sich nach wie weigert, die Zahlung zu leisten, ändert daran nichts, denn sie als Richter müssen die Verhältnismäßigkeit der Zwangsmaßnahme beachten, nicht derjenige, gegen den sich die Zwangsmaßnahme richtet.

Ich fordere Sie daher auf, die Erzwingungshaft von Michael Grolm unverzüglich zu beenden!